

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Geschichte
Band: 43 (1993)
Heft: 2

Buchbesprechung: Francia. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte [...] Bd. 18/1, 1991: Mittelalter - Moyen Âge

Autor: Büchel, Daniel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

noch bestehenden Kunstvereins. 1910 wurde das heutige Museumsgebäude eröffnet und 1958 und 1976 erweitert. Der Zürcher Band zeugt vom besonders avantgardistischen Bemühen der Direktoren Wehrli und Baumann.

Geplant sind weitere Bände über die Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz» in Winterthur, das Museo Cantonale d'Arte in Lugano, die Musées d'horlogerie in La Chaux-de-Fonds / Le Locle, das Kunstmuseum in Bern, die Collections Baur in Genf. Damit erweitert die Banque de Paris et des Pays-Bas ihre vom Fonds Mercator getragene Kunstbücher-Edition auf die Schweiz und leistet einen wertvollen Beitrag zur Kultur unseres Landes.

Boris Schneider, Zürich

Allgemeine Geschichte / Histoire générale

Francia. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte. Hg. vom Deutschen Historischen Institut Paris. Bd. 18/1, 1991: **Mittelalter – Moyen Age.** Sigmaringen, Thorbecke, 1992. X, 334 S., Abb. ISBN 3-7995-7224-4. DM 58.–

Der Teilband «Mittelalter – Moyen Age» eröffnet den auf drei Bände konzipierten Jahrgang 1991 der historischen Fachzeitschrift «Francia». Er umfasst quellenkundliche Studien zur Chronologie der Vita des Germanus von Auxerre, Artikel zur Namengebung bei den ältesten Frankenkönigen und im merowingischen Königshaus (mit genealogischen Tafeln und Notizen), Hypothesen zu Gründung und Schicksal der karolingischen *villae Chaussy* und *Genainville*, Überlegungen zum Kreuzzugsaufruf Eugens III. von 1145/46, einen Aufsatz zu den königlichen Stiften und ihren Geistlichen in der Kapetingerzeit sowie eine Edition der Hofordnungen Herzog Philipps des Guten von Burgund. Miszellen und ein ausführlicher Rezensionsteil mit über 60 Buchbesprechungen mediävistischer Arbeiten runden den Band ab.

Daniel Büchel, Freiburg

Die abendländische Freiheit vom 10. zum 14. Jahrhundert. Hg. von Johannes Fried. Sigmaringen, Thorbecke, 1991. (Vorträge und Forschungen XXXIX, hg. vom Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte). 528 S.

Die «Freiheit im Spannungsfeld von Wissen und Leben», im Wirkungszusammenhang von Freiheitsideen und sozialer Wirklichkeit, ist Thema des vorliegenden Bandes, Ertrag zweier Tagungen des Konstanzer Arbeitskreises auf der Insel Reichenau in den Jahren 1987 und 1988. Gefordert war vom Herausgeber Johannes Fried ein umfassender, zentraler Zugriff, die Überwindung des traditionellen und unfruchtbaren Nebeneinanders von ideen- und sozialgeschichtlicher Betrachtung und Analyse. Eine den Beiträgen vorangestellte vorläufige Bilanz des Herausgebers kommt zwar nicht um die auch dem Leser nicht verborgene Erkenntnis herum, dass trotz vieler Ansätze und Anregungen das Nebeneinander von «Theoretikern» und «Praktikern» bestehen, das Verhältnis zwischen konkreten *libertates* und abstrakter *libertas* ungeklärt bleibt. Gerade in den Widersprüchen und offenen Fragen, im augenscheinlichen Spannungsverhältnis zwischen den einzelnen Aufsätzen dürfte indessen ein Vorzug und Gewinn in der Lektüre liegen, zudem bei einem Gegenstand, den Fried als «Schlüssel zum politischen Weltbild im Abendland» bezeichnet.